

STIFTUNG
MITTELDEUTSCHER KULTURRAT

TÄTIGKEITSBERICHT
2023



STIFTUNG
MITTELDEUTSCHER KULTURRAT

TÄTIGKEITSBERICHT
2023



Bonn 2024

Herausgeber:
Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat
Geschäftsstelle: 53111 Bonn, Graurheindorfer Straße 79
Tel.: (0228) 65 51 38
Internet: www.stiftung-mkr.de
E-Mail: Info@stiftung-mkr.de

Titelbildnachweis:
Dom St. Marien zu Havelberg
Quelle: Antje Reichel

INHALTSVERZEICHNIS

Die Organe der Stiftung	4
Bericht des Vorstandes.....	6
Bericht des Rates.....	9
Bericht des Beirates	10
Tätigkeiten der Mitglieder der Stiftungsorgane des MKR	12
Mitteldeutsches Jahrbuch für Kultur und Geschichte	25
MKR Kultur Report	26
MKR-Förderungen	27

DIE ORGANE DER STIFTUNG

(Stand 31.12.2023)

Stiftungsrat

Vertretung des Herkunftsgebietes Sachsen

Vorsitzender:

Dr. Michael Ludscheidt, Jena

Ratsmitglied:

Manfred Linck M.A., Bad Dürrenberg

Stellvertretender Vorsitzender:

Prof. Dr. Rudolf Bentzinger, Erfurt

Stellvertreterin des Ratsmitgliedes:

Dr. Susanne Mittag, Frankfurt am Main

Vertretung des Herkunftsgebietes Berlin

Vertretung des Herkunftsgebietes
Sachsen-Anhalt

Ratsmitglied:

Prof. Dr. Rudolf Bentzinger, Erfurt

Ratsmitglied:

Dr. Michael Ludscheidt, Jena

Stellvertreter des Ratsmitgliedes:

Maik Reichel M.A., Weißenfels /
OT Reichardtswerben

Stellvertreterin des Ratsmitgliedes:

Dr. Irene Roch-Lemmer, Halle (Saale)

Vertretung des Herkunftsgebietes
Brandenburg

Vertretung des Herkunftsgebietes
Thüringen

Ratsmitglied:

Dr. Kathrin Pöge-Alder, Leipzig

Ratsmitglied:

Dr. Ulrike Kaiser, Seitenroda

Stellvertreter des Ratsmitgliedes:

Dr. Uwe Czubatynski, Brandenburg

Stellvertreterin des Ratsmitgliedes:

Ulrike Eydinger M.A., Mühlhausen

Vertretung des Herkunftsgebietes
Mecklenburg-Vorpommern

Vorstand

Ratsmitglied:

Dr. Uwe Förster, Magdeburg

Dr. phil. habil. Gerlinde Schlenker,
Salzatal / OT Bennstedt
(Präsidentin)

Stellvertreter des Ratsmitgliedes:

Dr. Jörg Meiner, Schwerin

Dr. Petra Dollinger, Gräfelting
(Vizepräsidentin)

Gabriele Bohl, Hennef (Geschäftsführerin)

Beirat

Vorsitzender:

Maik Reichel M.A.,
Weißenfels / OT Reichardtswerben

Stellvertretender Vorsitzender:

Dr. Jürgen Laubner,
Kabelsketal OT / Dieskau

Dr. Eva Chrambach, München

Dr. Uwe Czubatynski, Quitzöbel

Dr. Lars-Arne Dannenberg, Königsbrück

Dr. Regina Erbenraut,
Gülzow-Prützen / OT Karcheez

Ulrike Eydinger M.A., Mühlhausen

Heike Heinrich, Magdeburg

Dr. Silke Herz, Dresden

Dr. Nils Jörn, Wismar

PD Dr. Ulrich Kaufmann, Jena - Cospeda

Harro Kieser, Bad Homburg v. d. Höhe

Dr. Jörg Meiner, Schwerin

Dr. Susanne Mittag, Frankfurt am Main

Prof. Dr. Claudine Moulin, Trier

Dr. Günter O. Neuhaus, Münster

Dr. Steffen Raßloff, Erfurt

Dr. Irene Roch-Lemmer, Halle (Saale)

Dr. sc. Heinz Schönemann, Potsdam

Dr. Maria Sophie Zimmermann-Noehles,
Münster

Geschäftsstelle

Gabriele Bohl (Geschäftsführerin)

Ulrike Alvarez (Sekretärin)

BERICHT DES VORSTANDES

Bedingt durch die Pandemie und der Niedrigzinsphase konnte nach 4-jähriger Pause wieder eine Jahrestagung nach Artikel 2 Ziffer 3 zur satzungsgemäßen Erfüllung der Stiftungszwecke stattfinden. In Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt und wesentlicher Unterstützung vor Ort von Frau Antje Reichel, Direktorin des Prignitz-Museums, war diese kulturelle Veranstaltung in Havelberg ein großer Erfolg. Auch durch die finanzielle Unterstützung der Landeszentrale für politische Bildung sowie des Vereins für die Geschichte der Prignitz sowie durch Spenden von Gremienmitgliedern war die Jahrestagung umsetzbar.

Neben einer öffentlichen Veranstaltung im Paradiessaal des Prignitz-Museums, die durch den Bürgermeister von Havelberg Herr Mathias Bölt und dem Landrat des Kreises Stendal Herrn Patrick Puhlmann mit Grußworten begleitet wurde, fanden auch die Sitzungen der drei Stiftungsgremien in dieser Zeit statt. Ebenso trug der Vortrag von Herrn Dr. Uwe Czubatynski (Beiratsmitglied des MKR) über die „Geschichte des Stiftungswesens in der Prignitz“ zum Gelingen der Tagung bei. Die Präsidentin und Herausgeberin des MJB, Frau Dr. phil. habil. Gerlinde Schlenker, stellte den MKR und den Bd. 30/2023 des MJB der Öffentlichkeit



v.l. Präsidentin Dr. phil. habil. Gerlinde Schlenker, Geschäftsführerin Gabriele Bohl



v.l. Bürgermeister Mathias Bölt, Maik Reichel, Dr. phil. habil. Gerlinde Schlenker



v.l. Werner Roblick, Manfred Linck, Gabriele Bohl, Dr. phil. habil. Gerlinde Schlenker, Prof. Rudolf Bentzinger, Ulrike Alvarez, Dr. Michael Ludscheidt



Mitglieder des Vorstands, Rats und Beirats der Stiftung MKR

vor. Die Vizepräsidentin Frau Dr. Petra Dollinger informierte mit ihrem Beitrag zur Jahrestagung im Kultur Report 2023. Des Weiteren erschien ein umfangreicher Presseartikel über die Veranstaltung in der Havelberger Volksstimme.

Die Geschäftsführerin Frau Gabriele Bohl nahm im Frühjahr am Arbeitskreis Förderstiftungen des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen in den Räumen der Thyssen Stiftung Köln teil. Die Stiftung MKR ist seit vielen Jahren Mitglied des Bundesverbandes und nutzt die Vorteile auch zum Austausch und Netzwerken.

Im Mai 2023 fand die Festveranstaltung 375 Jahre Bibliothek des Evangelischen Ministeriums Erfurt und zum 25-jährigen Bestehen des Fördervereins der Bibliothek des Evangelischen Ministeriums im Augustinerkloster e.V. statt, an der die Geschäftsführerin Frau Gabriele Bohl teilnahm. Sie stellte für einen Infotisch zahlreiche Publikationen der Stiftung MKR sowie diverse Ankäufe zur kostenfreien Mitnahme zur Verfügung.

Anschließend reiste Frau Bohl auf Einladung von Frau Dr. Ulrike Kaiser (Ratsmitglied für Thüringen) zur Leuchtenburg in Seitenroda, da dort die nächste Jahrestagung vom 11.-14. September 2025 zum 70-jährigen Jubiläum des Mitteldeutschen Kulturrats stattfindet und zahlreiche Vorbereitungen zu treffen sind.

Des Weiteren nahm Frau Bohl an der jährliche Kapitalmarktveranstaltung der Sparkasse KölnBonn Anfang September 2023 teil. Sie fand mit über 200 Teilnehmern aus dem Kreis der institutionellen Kunden in Köln statt. Herr Dr. Ulrich Kater (Chefvolkswirt der Deko) in-



v.l. Gabriele Bohl, Dr. Ulrike Kaiser

formierte umfassend über den aktuellen Kapitalmarkt und warf bereits einen Blick in die Zukunft, wie sich die Märkte und die Inflation entwickeln könnten. Durch die jahrelange sehr gute Zusammenarbeit mit der Sparkasse KölnBonn konnte auch diesjährig das geplante Ziel der Zinseinkünfte erfüllt werden. Trotz der steigenden Zinsen müssen aber weiterhin entsprechende Sparmaßnahmen und sparsamer Haushaltsführung umgesetzt werden, da das gewünschte Niveau der Erträge aus früheren Jahren nicht erreicht werden konnte.

Am 16./17. Oktober 2023 fanden die Sitzungen des Vorstandes und des Rates in Bonn statt. Auf Einladung der Firma Köllen Druck & Verlag GmbH konnten dort kostenfrei die Räumlichkeiten für die Vorstandssitzung genutzt werden. Ebenso kostenfrei wurde die Sitzung des Stiftungsrates in den Räumen der Sparkasse KölnBonn durchgeführt. Es standen die Entscheidungen zu den zahlreichen Förderanträgen sowie die Genehmigung des Haushaltsplans 2024 an. Frau Dr. phil. habil. Schlenker stellte das MJb Bd. 31/2024 vor, welches sich im Druck befand und Anfang Dezember 2023 an die Ge-

schäftsstelle geliefert wurde. Der Versand für die Gremienmitglieder und die Autoren erfolgte noch vor Weihnachten. Die zahlreichen Abonnenten werden Anfang Januar 2024 beliefert. Aufgrund stark gestiegener Preise im Papiersektor musste der Preis für das Jahrbuch geringfügig auf 21,80€ plus Porto und Versand angehoben werden.

Die Homepage der Stiftung MKR wurde mit neuen Hintergrundbildern von historischen Gebäuden aus den neuen Bundesländern ausgestattet und der Infolyer aktualisiert. Er wurde an alle Gremienmitgliedern zur Weitergabe an Interessierte versendet. Frau Dr. Ulrike Kaiser, Direktorin der Leuchtenburg in Seitenroda erstellte eine Wikipedia Seite über die Stiftung MKR.

Nach 30-jähriger Mitarbeit wurde auf der Stiftungsratssitzung Frau Ulrike Alvarez als



Ulrike Alvarez, Dr. Michael Ludscheidt



Ulrike Alvarez



v.l. Dr. Kathrin Pöge-Alder, Dr. Uwe Förster



v.l. Oliver Patrick Druffel und Bastian van Laak (Sparkasse KölnBonn), Dr. Michael Ludscheidt

Sekretärin offiziell verabschiedet. Sie galt als erhebliche Stütze in der Geschäftsstelle und gute Seele im Mitteldeutschen Kulturrat. Die Geschäftsführerin Frau Gabriele Bohl sowie alle Gremienmitglieder bedanken sich bei ihr für die zuverlässige, gute und harmonische Zusammenarbeit und wünschen ihr für den wohlverdienten Vorruhestand alles Gute!

Ausblick auf 2024

Die nächste Jahrestagung des MKR wird in der Zeit vom 11.-14. September 2025 auf der Leuchtenburg in Seitenroda (Thüringen) stattfinden.

Der MKR begeht in diesem Jahr sein 70jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass wird auch eine Festschrift erarbeitet werden, die die Jahre 2006 bis 2025 umreist.

Dr. phil. habil. Gerlinde Schlenker
Dr. phil. Petra Dollinger
Gabriele Bohl

BERICHT DES RATSVORSITZENDEN

Im Berichtszeitraum 2023 hat der Stiftungsratsvorsitzende zu allen inhaltlichen, stiftungsrechtlichen und finanzpolitischen Fragen der Arbeit des Mitteldeutschen Kulturrates in ständigem konstruktivem Austausch mit den Ratsmitgliedern, dem Vorstand und der Geschäftsstelle gestanden. Dankbar hervorzuheben ist die jederzeit zielorientierte und auf einvernehmliche Lösungen ausgerichtete Kommunikation mit den Gremien, die der Bewältigung der anstehenden Aufgaben zugutekam.

Erfreulicherweise konnte zum ersten Mal seit 2019 wieder eine Jahrestagung durchgeführt werden, die durch Zuwendungen von institutioneller Seite und private Spenden ermöglicht wurde. Sie fand vom 4.-7. Mai 2023 in Havelberg statt und brachte zahlreiche Gremienmitglieder zu ertragreichen Beratungen zusammen. Umrahmt wurden die Arbeitstreffen von einem anspruchsvollen Kulturprogramm. In der von mir geleiteten

Sitzung am 5. Mai 2023 erteilte der Stiftungsrat die Genehmigung für den Jahresabschluss 2022 und entlastete den Vorstand. Beraten wurden u.a. Fragen der Vorbereitung und Ausgestaltung des Jubiläums „70 Jahre Mitteldeutscher Kulturrat“ im Jahr 2025 sowie der aktuellen Entwicklung der Publikationsorgane der Stiftung. Insgesamt kann für die Havelberger Tagung eine überaus positive Bilanz gezogen werden.

Die Herbstsitzung des Stiftungsrates fand am 17. Oktober 2023 in Bonn statt und wurde ebenfalls von mir geleitet. Darüber hinaus bewilligte der Rat für sechs eingereichte Projekte zur mitteldeutschen Kultur und Geschichte im Haushaltsjahr 2024 eine Förderung.

An den Sitzungen des Vorstandes, die den Ratssitzungen jeweils vorausgingen (4. Mai bzw. 16. Oktober 2023), habe ich als Gast teilgenommen.



v.l. Dr. Kathrin Pöge-Alder, Dr. phil. habil. Gerlinde Schlenker, Dr. Michael Ludscheidt



v.l. Dr. Uwe Förster, Dr. Ulrike Kaiser, Manfred Linck

Am 24. Juni 2023 habe ich die MKR auf der Festsitzung der Erfurter Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt vertreten und durch die Auslage von Publikationen

und Materialien auf die Aktivitäten des MKR aufmerksam gemacht.

Dr. Michael Ludscheidt



*Vorsitzender des Stiftungsrates
Dr. Michael Ludscheidt*



*stellv. Vorsitzender des Stiftungsrates
Prof. Dr. Rudolf Bentzinger*

BERICHT DES BEIRATSVORSITZENDEN

Nach Jahren der Pandemie war es im Jahr 2023 wieder möglich, auf einer Jahrestagung und auch bei anderen Gelegenheiten wieder zusammenzukommen. Auf der Sitzung des Beirats am 6. Mai 2023 innerhalb der Jahrestagung des MKR in Havelberg fanden Neuwahlen der/des Vorsitzenden und der/des Stellvertretenden Vorsitzenden statt. Auf dieser Sitzung wurde ich im Amt des Vorsitzenden bestätigt. Die seit geraumer Zeit vakante Stelle des Stellvertreters nahm Dr. Jürgen Laubner ein, mit dem eine vertrau-

ensvolle Zusammenarbeit besteht. Seitdem besteht Kontakt auf verschiedenen Ebenen zu vielen Beiratsmitgliedern. Ich darf noch einmal den Eindruck vieler Beiratsmitglieder über die Jahrestagung 2023 spiegeln, mit denen ich als Vorsitzender gesprochen habe. Sie empfanden die Tagungsatmosphäre und vor allem die gastfreundliche Aufnahme in Havelberg als sehr angenehm und wohlwollend. Dies lag vor allem an der sehr guten Betreuung durch Frau Antje Reichel und insgesamt an der guten Organisation. Deshalb

noch einmal ein Dank an alle Beteiligten. Gleichzeitig war es den Mitgliedern wichtig, in persönlichen Kontakt zu anderen Mitgliedern der Stiftungsorgane zu kommen und sich auszutauschen. Dadurch sind schon viele Synergien entstanden. Diese persönlichen Treffen, die durch die Coronazeit aber auch durch finanzielle Zwänge des MKR in den vergangenen vier Jahren nicht möglich waren, werden als sehr fruchtbringend und für die Arbeit im MKR bedeutend empfunden. Daran sollten wir anknüpfen.

Als Vorsitzender stand ich über das gesamte Jahr in Kontakt zum Vorstand und zur Geschäftsstelle der Stiftung. Wie in jedem Jahr wurden wichtige Entscheidungen im Rat mittels schriftlicher Informationen an die Beiratsmitglieder durch mich weitergegeben, vor allem im traditionellen Weihnachtsbrief.

Um die Mitglieder des Beirats intensiver in die Beitragstätigkeit des Mitteldeutschen Jahrbuchs (MJB) einzubinden und diesen die Möglichkeit der direkteren Beteiligung zu geben, wurde in der Beiratssitzung in Havelberg vorgeschlagen, die Liste der Jahrestage und Jubiläen (der Gedenktage und -jahre) für die kommenden MJB an die Beiratsmitglieder und Ratsmitglieder zu



Vorsitzender des Stiftungsbeirates Maik Reichel

versenden, um diesen die Möglichkeit zu geben, nach Durchsicht der Liste geeignete Themen für eigene Beiträge zu finden und dann für das Jahrbuch zu schreiben. Gleichzeitig wurde um Übermittlung weiterer Jahrestage gebeten. Nach dem erstmaligen Durchführen dieser Neuerung für das Jahrbuch 2025 können wir konstatieren, dass die Anzahl der Meldungen erfreulich gestiegen ist und verschiedene Mitglieder sich auch gleich mit mehreren Beiträgen gemeldet haben. Wir können also ein positives Fazit ziehen und sollten diese gute Praxis weiter fortsetzen.

Auf den folgenden Seiten spiegeln die Tätigkeitsberichte die vielfältigen und weitreichenden Aktivitäten der aus verschiedenen Bereichen stammenden Mitglieder des Beirats wider. Das Engagement jedes und jeder einzelnen für die Stiftung ist inhaltlich breit aufgestellt und widmet sich der länderübergreifenden Pflege mitteldeutscher Kultur und Geschichte in all ihren Facetten.



Mitglieder des Vorstands, Rats und Beirats der Stiftung MKR

Maik Reichel M.A.

TÄTIGKEITEN DER MITGLIEDER DER STIFTUNGSORGANE DES MKR

Prof. Dr. Rudolf Bentzinger:

Ratsvertreter für das Bundesland Berlin

Aktive Teilnahme an der Jahrestagung der Stiftung MKR vom 4. bis 7. Mai 2023 in Havelberg und an der Sitzung des Stiftungsrates am 17. Oktober 2023 in Bonn. Ständige Diskussion aller anstehenden Organisationsfragen, die den Mitteldeutschen Kulturrat betreffen, mit dem Ratsvorsitzenden, mit der Präsidentin und mit der Geschäftsstelle.

Erschienene Publikationen:

Rezension: Jacob Grimms „Deutsche Grammatik“. Ein Kasseler Beitrag zur Geschichte der deutschen Sprache, hg. v. Holger Ehrhardt unter Mitarbeit von Marie-Louise Lange, Kassel 2019, in: Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Literatur, H. 2/2023, S.264-271.

Rezension: Peter von Polenz, Deutsche Sprachgeschichte vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart, Bd. I: Einführung, Grundbegriffe, 14. bis 16. Jahrhundert, 3. Aufl., bearb. v. Claudine Moulin unter Mitarbeit v. Maria Backes u. Natalia Filatkina, Berlin, Boston 2021, in: Zeitschr. f. deutsches Altertum u. deutsche Literatur, H. 4/2023, S.558-564.

Erarbeitung weiterer Publikationen:

Gedenkaufsatz: Johannes Erben (1925-2023). Sprachwissenschaftler (gemeinsam mit Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Norbert Richard Wolf, in: MJB 32/2025.

Nachruf: Ulman Weiß. Historiker, in: MJB 32/2025.

Rezension: Michael Rupp, Repräsentationen der Bibel in der Volkssprache. Studien zu den mittelalterlichen Handschriften mit deutschen Texten aus dem Zisterzienserklöster Altzelle (Scriinium Friburgense 40), Wiesbaden 2018, in: Zeitschr. deutsches Altertum und deutsche Literatur, H. 1/2024.

Diese Publikationen bewerten sowohl die kulturelle Entwicklung im mitteldeutschen Raum als auch die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit diesen Prozessen.

Dr. Eva Chrambach:

Für das MJB 30/2023 habe ich mehrere Gedenktafeln bearbeitet.

Zum Gedenken

1873: Die beiden Sarrasanis – Erinnerung an eine Legende, S.106-108.

22. März: 150. Geburtstag: Gertrud Caspari, Kinderbuchillustratorin und -autorin, S.137-139.

18. Dezember: 50. Todestag: Lieselotte Friedlaender, Modegraphikerin u. Malerin, S.178-180.

Auch meine in den letzten Jahren verfassten Beiträge für die Sächsische Biografie (SAE-BI) behandelten mitteldeutsche Persönlichkeiten wie Friedrich Gerstäcker und Max Maria v. Weber, zuletzt freigeschaltet wurde der Beitrag über die Sängerin Therese Malten (1853–1930). Im Österreichischen Biographischen Lexikon erschien mein Artikel über den in Zittau geborenen Maler Albert Zimmermann.

Ein für den Kultur Report vorgeschlagener Beitrag über ein vor dem Abschluss stehendes Projekt zu den Zeugnissen der Braunkohleindustrie in der Lausitz konnte noch nicht realisiert werden.

Als neugewähltes Beiratsmitglied musste ich meine Teilnahme an der Jahrestagung in Havelberg krankheitsbedingt leider kurzfristig absagen.

Dr. Uwe Czubatynski:

Archiv- und Bibliothekswesen

Mit Fördermitteln des Bundes kann gegenwärtig im Domstiftsarchiv Brandenburg ein seit sehr langer Zeit geplantes Projekt umgesetzt werden, nämlich die Einspeisung des etwa 60 000 Titel umfassenden Kartenkatalogs in die einschlägigen Verbundkataloge (KOBV). Aufgrund der umfangreichen historischen Buchbestände ist bei dieser Retrokonversion mit einer wertvollen Anreicherung der Daten und einer wesentlich besseren Zugänglichkeit für die Forschung zu rechnen. – Der Unterzeichnende hat im Berichtszeitraum für das Landeskirchliche Archiv Berlin vorrangig Sammlungen zur Pfarrerkunde erschlossen und verzeichnet. Ergänzend dazu wird nunmehr das Kirchliche Amtsblatt ab 1937 ausgewertet, um das Berlin-Brandenburgische Pfarrerbuch sukzessive in Form einer Datenbank fortschreiben zu können.

Verein für Geschichte der Prignitz e.V.

Der Verein hat seine diesjährigen Tagungen im Wegemuseum Wusterhausen und im Torwächterhaus Wittenberge veranstaltet. Bd. 23 (2023) der „Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Prignitz“ enthält eine große Abhandlung zur Familie von Freier und ihrem Gut in Hoppenrade, aber auch einen grundsätzlichen Beitrag über die Sammlungsstrategie städtischer Museen anhand der Stadt Wittenberge. Ein weiterer Text über die Treuhänderstiftungen der Deutschen Stiftung Denkmalschutz macht auf die aktuelle Bedeutung dieser Rechtsform aufmerksam. Alle zurückliegenden Publikationen des Vereins stehen auch im Internet als Volltextausgabe zur freien Verfügung (www.prignitzgeschichte.de)

Studienstiftung Dr. Uwe Czubatynski

Die Verwaltung der Stiftung zielte sowohl in ihrer Anlagepolitik als auch im Fundraising darauf ab, die Leistungsfähigkeit möglichst

dauerhaft sicherzustellen. Neben der konstanten Förderung ihrer Kooperationspartner konnte diesmal die Restaurierung zweier wertvoller Urkunden aus dem Stadtarchiv Brandenburg in die Wege geleitet werden. Mit einem Aufsatz in dem Magazin „Die Stiftung“ wurde auf die unvermindert dringliche Frage der Kapitalerhaltung hingewiesen, da sich diese Problematik auch durch die aktuelle Reform des Stiftungsrechts nicht verändert hat. Ferner wurden die Forschungen zur Geschichte des Stiftungswesens in der Prignitz vorangetrieben. Vorläufige Ergebnisse wurden im Rahmen eines Vortrags zur Tagung der MKR am 5. Mai 2023 in Havelberg referiert und zeigten den einstigen Reichtum der Stiftungskultur selbst in Kleinstädten auf.

Vortragstätigkeit

Im Rahmen des Dorffjubiläums von Nitzow wurde zum wiederholten Mal ein Vortrag über die Gründungsurkunde des Bistums Havelberg gehalten. Die zugrundeliegende, umfangreiche Studie zur Datierung dieser nur noch abschriftlich überlieferten Urkunde aus ottonischer Zeit befindet sich im Druck. Für eine wissenschaftliche Tagung in Bad Wilsnack wurde ein Vortrag über die Visitationsabschiede des 16. Jahrhunderts beigesteuert. Eine ebensolche Tagung in Brandenburg an der Havel bot schließlich die Gelegenheit, über schriftliche Quellen zur mittelalterlichen Kirchenbaugeschichte vorzutragen, da diese ausgesprochen rar sind.

Veröffentlichungen

Wohin mit den Kopien? Ein Vorschlag zur Organisation wissenschaftlicher Arbeit, : Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Prignitz 23, 2023, S.137-141.

Ick schnack platt, du ook? Neues Leben für eine alte Sprache, in: Offene Kirchen 2023, S.24-26.

Ansprache zur Buchvorstellung der Bischofschronik am 27. Januar 2023 in Wittstoc, in: Mitteilungsblatt / Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg 124, H. 1, 2023, S.25-28.

Bodeker, Stefan, in: Biographisch-bibliographisches Kirchenlexikon, Bd. 4, 2023, Sp. 207-210.

Mehr Spielraum für den Kapitalerhalt, in: Die Stiftung 2023, H. 5, S.56-57.

Plattdeutsch lebt! In Stendal gibt es einen Kursus an der Volkshochschule, in: Prignitzer Heimat, H. 74, 2023, S.48-51.

Dr. Petra Dollinger:

Vorstandstätigkeit

Ständiger Austausch mit den Vorstands- und Ratsmitgliedern; Teilnahme an der Jahrestagung der Stiftung MKR in Havelberg vom 4. bis 7. Mai 2023 mit den dortigen Vorstands-, Rats- und Beiratssitzungen. Bericht über „Die Jahrestagung der MKR [...]“, erschienen im Kultur-Report 2023, S.24-25.

Teilnahme an den Sitzungen des Vorstands und des Stiftungsrates in Bonn am 16.–17. Oktober 2023.

Gedenktage im MJB 30/2023

28. Januar 1773: 250. Geburtstag: Ernst Friedrich Follenius, Jurist und Schriftsteller, S.128-130.

15. März 1723: 300. Todestag: Johann Christian Günther, Lyriker, S.134-137.

24. März 1923: 100. Todestag: Ellen Franz / Helene Freifrau von Heldburg, Schauspielerin, Gemahlin des Herzogs Georg II. von Sachsen-Meiningen, S.139-142.

Rezensionen im MJB 30/2023

Klaus Deinet: Christian I. von Anhalt-Bernburg (1568–1630). Eine Biographie des Scheiterns, Stuttgart 2020, S.309-310.

Milena Kempkes, Julia Schafmeister, Michael Zeller (Hgg.): Fürstin Pauline. Europäische Akteurin und Lippische Landesmutter, Detmold 2020

(Schriften des Lippischen Landesmuseums XI), S.311-312.

Jens Brademan (Hg.), unter Mitarbeit von Margot Schoch und Thomas Freitag: Evangelische Kirche im Freistaat Anhalt. Erinnerungen von Oberkirchenrat Franz Hoffmann an die Jahre 1918 bis 1923, (Quellen und Forschungen zur Geschichte Sachsen-Anhalts, Bd. 22), Halle 2021, S.340-342.

Bearbeitung der englischen Fassung eines Aufsatzes zur preußischen Kulturgeschichte

Conversation in the Salon and Among Salonnières in 19th-Century Paris and Berlin, in: Christoph Strosetzki (ed.): The Value of Conversation. Perspectives from Antiquity to Modernity, Basingstoke (Hampshire) 2023, S.157-188.

Forschung und Dialog

Forschungen zur preußischen Kulturgeschichte; Pflege von wissenschaftlichen Kontakten, auch im Interesse der Stiftung, sowie Mitgliedschaft im Verein für Anhaltische Landeskunde e.V., im Verein für die Geschichte Berlins e.V., in der Varnhagen-Gesellschaft e.V., im Förderverein Berliner Schloss e.V. und in der E.T.A.-Hoffmann-Gesellschaft e.V.

Dr. Regina Erbenraut:

Bis Dezember 2021 Leiterin von Schloss Güstrow (Staatliche Schlösser, Gärten und Kunstsammlungen Mecklenburg-Vorpommern).

Gremienarbeit

Teilnahme an der Jahrestagung des MKR am 5./6. Mai 2023 in Havelberg und seitdem Beiratsmitglied.

Beirat der Freunde und Förderer des Atelierhauses Rösler-Kröhnke e.V., Kühlungsborn.

Beirat des Kunst- und Altertumsvereins Güstrow e.V.

Publikation MJB 31/2024

„Der dialektische Laokoon – Rolf Kuhrts Formung einer Bildidee“, S.82-93.

sonstige Veröffentlichungen

„Arbeiten und Beten. Anastasia Khoroshilovas Serie Poslušnye“, in: Anastasia Khoroshilova, „Poslušnye“, GoldbergKunst. 2022/23.

Textautorin Harenberg Kalender Kunst 2024 (Tagesabreißkalender, neben Maria Christina Zopff und Annegret Bölke-Heinrichs).

Ausstellungseröffnungen (Einführungen)

Stine Albrecht, A*, Kunstverein zu Rostock (19.4.2023).

Natur und Kunst. Anneliese Schöfbeck, Wilko Hänsch, Louise Rösler, Museum Atelierhaus Rösler-Kröhnke, Kühlungsborn (7.5.2023).

Anneliese Schöfbeck – Erlebnis und Gestalt, Kunstverein Usedom e.V. (22.7.2023).

Zuhause im Glauben | Віра – як рідний дім. Thomas Häntzschel: Fotografie, Dezernat5 – Galerie für aktuelle Kunst, Schwerin (30.9.2023).

Laudatio anlässlich der Verleihung des Kulturpreises des Landes M-V an Anka Kröhnke.

Dr. Uwe Förster:

Aufsatz im MJB 30/2023

Über das Delbrücksche Familienarchiv, S.89-95.

In Rahmen des Geschichtsvereins für Magdeburg und Umland e.V. wurde von mir das lange ruhende Zeitzeugenarchiv Magdeburg wieder angestoßen. Es gab eine Kontaktaufnahme zum Offenen Kanal Magdeburg, um eine mögliche neue Plattform für das Portal zu finden.

Im Zeitzeugenarchiv enthalten sind vor allem Interviews geflohener jüdischer Magdeburgerinnen und Magdeburger. Dazu wurden vom Verein weitere Interviews mit Zeitzeugen in Magdeburg beauftragt.

Viele der Interviews wurden ausführlich aufgearbeitet, durch betextete Stichworte,

Fotografien, Inhaltsangaben und andere Hilfen für die Nutzung. Voraussetzung für diese Arbeit war jedoch die Übersetzung aus dem Englischen. Zur Verfügung gestellt wurden die Interviews der jüdischen Magdeburgerinnen und Magdeburger durch die von Steven Spielberg gegründete Shoah Foundation.

Abgeschlossen ist die Arbeit noch nicht. Sicher ist inzwischen, dass die bisherige Form der Bearbeitung der Interviews mit dem neuen Kooperationspartner nicht möglich sein wird, weil die technische Basis eine andere ist. Insofern muss ich alle Interviews, 30 (Länge zwischen 1 und 3 Stunden), sozusagen neu formatieren, was den Hauptteil der diesjährigen Arbeit daran bildete.

Heike Heinrich:

Im Januar 2023 wurde ich vom Rat der Stiftung MKR zum neuen Mitglied des Stiftungsrates gewählt. Während der Jahrestagung, die vom 04. bis 07. Mai 2023 in Havelberg stattfand, konnte ich einen Einblick in die große Vielfalt der interessanten Aufgaben der MKR gewinnen und erste Kontakte zu Beiratsmitgliedern und den Vertretern und Vertreterinnen der anderen Gremien aufnehmen.

In Folge der Jahrestagung stellte ich in einem Gespräch mit der künstlerischen Leiterin im Gesellschaftshaus der Landeshauptstadt Magdeburg die Stiftung vor und konnte Interesse für den Kulturreport wecken. Das Gesellschaftshaus steht mit Projekten und Vorhaben zur Geschichte der mitteldeutschen Musikkultur sowie zur Forschung und Erbepflege insbesondere zum Barockkomponisten Georg Philipp Telemann (1681–1767) gern für künftige Beiträge im Kulturreport zur Verfügung.

Zur Kulturnacht der Landeshauptstadt Magdeburg führte ich rund 500 Interessierte in

mehreren Führungen durch das ehemalige Logenhaus der Freimauer-Loge „Ferdinand zur Glückseligkeit“ und konnte dort aus meiner über zwanzigjährigen Forschung zur Geschichte der Freimaurerei in Magdeburg und zur Geschichte des unter Denkmalschutz stehenden alten Logenhaus und langjährigen Ortes der Stadtbibliothek Magdeburg berichten.

MJb 2025

Beitrag für das MJb „Aufbruch, Emanzipation und politische Reife – Frauen in der Erwachsenenbildung 1919 bis 1933“.

Rezension für das MJb 2025

GERD KLEY, DETLEF PEITZ: Otto Morgenstern – Gymnasiallehrer, Altphilologe, Kommunalpolitiker, Stenograf, Jüdische Miniaturen, Bd. 314, hg. v. Hermann Simon, Hentrich & Hentrich, Leipzig 2023, 100 S., mit Abb.

Dr. Silke Herz:

Bericht im MJb 30/2023

Königin Christiane Eberhardine – Pracht im Dienst der Staatsraison, Kunst Raum, und Zeremoniell am Hof der Frau August des Starken, S.196-199.

Vorträge

März, in der Schwabenakademie Irsee anlässlich der Tagung Körperwunder Kleinwuchs: Kleinwüchsige Menschen in den sächsischen Frauenhofstaaten um 1700 und ihre Darstellungen.

April, anlässlich des Workshops „Garten und Oper im 17. und 18. Jahrhundert“ des DFG-Forschungsprojektes der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz: Projektierte Theater unter August dem Starken im Dresdner Residenzareal in den Jahren 1694–1719.

Mai, Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, Kommission Kunstgeschichte Mitteldeutschlands, Vorstellung des Drittmittel-Forschungsprojektes: Der König plant mit

– die Dresdner Residenzbauprojekte unter August dem Starken (1694–1733). Katalogisierung, Analyse und Interpretation des historischen Planmaterials (gemeinsam mit Prof. Henrik Karge und Dr. Peter H. Jahn).

Juni, Torgauer Geschichtsverein: Der Hof Christiane Eberhardines in Pretzsch.

Aufsätze

Der Hof der Kurfürstin-Königin Christiane Eberhardine in Pretzsch, in: Höfische Kultur an kleinen Höfen des 18. Jahrhunderts, in: Mit Vergnügen! Höfische Kultur im Mitteldeutschen Raum des 18. Jahrhunderts. Tagungsband der Tagung des Instituts für Sächsische Geschichte und Volkskunde n Dresden in Kooperation mit dem Sächsischen Staatsarchiv – Staatsarchiv Chemnitz, vom 17. bis 18. September 2021 (in Redaktion).

Anna Sophia von Dänemark, Kurfürstin von Sachsen (1647–1717), in: Starke Frauen der Lichtenburg, Halle 2023, S.71-77.

Dr. Nils Jörn:

Auch im vergangenen Jahr stand die Mitarbeit als stellvertretender Vorsitzender im Wismarer Archivverein im Fokus meines Ehrenamts. Zwei Bände der Schriftenreihe der Freunde und Förderer des Archivvereins konnten teils allein, teils mit Anja Rasche, herausgebracht und bei mehreren Anlässen vorgestellt und verkauft werden. Das Geschichtsportale www.zeitreise-wismar.de konnte weiter ausgebaut werden und wird sehr gut angenommen. Bis zu 15 Anfragen an das Archiv werden pro Tag durch dieses Portal weitergeleitet, das auch auf ARIADNE, das Landesarchivportal Mecklenburg-Vorpommern verlinkt. Auf der Seite gibt es seit diesem Jahr eine Archivalie des Monats, Ausstellungen im Archiv werden dort dauerhaft präsentiert. Erneut wurde von Mai bis Oktober an jedem zweiten Dienstagabend die ebenso abwechslungsreiche wie erfolg-

reiche Vortragsreihe „Unter der Kastanie“ mit Themen zur Wismarer Stadt- und mecklenburgischen Landesgeschichte gestaltet mit Vortragenden aus dem In- und Ausland, die zwischen 50 und 120 Zuhörer pro Termin anlockte und mittlerweile einen festen Platz im Kulturleben der Stadt einnimmt. Im Archiv wurden mehrere eigene Ausstellungen konzipiert und durchgeführt, die erfolgreichste, u.a. vom Beauftragten der Bundesregierung für die neuen Bundesländer prämiert, zusammen mit Maren Schmidt zur Entwicklung des öffentlichen Grüns in Wismar in den vergangenen 190 Jahren.

Für die Historische Kommission für Pommern, deren stellvertretender Vorsitzender ich bin, habe ich den Tagungsband zu unserer Tagung von 2021 „Pommern im ersten Drittel des 17. Jahrhunderts“ herausgegeben, der mit zwölf Beiträgen im Böhlau-Verlag erschienen ist. Eine internationale Tagung zum 500. Todestag des pommerschen Greifenherzogs Bogislaw X., fand im November 2023 im Stettiner Schloß statt und wurde in Zusammenarbeit mit Dr. Dirk Schleinert aus dem Stadtarchiv Stralsund und Dr. Pawel Gut aus dem Staatsarchiv Stettin vorbereitet. Der Tagungsband erscheint im Jahr 2024 in der Reihe der Historischen Kommission für Pommern.

Für den Hansischen Geschichtsverein, dessen Vorstandsmitglied ich bin, habe ich mit Prof. Jürgen Sarnowsky eine Tagung zum 150. Gründungsjubiläum unseres Vereins in Stralsund im Jahr 2022 gestaltet, der Tagungsband mit acht Beiträgen wird Anfang 2024 erscheinen. Seit mehr als einem Jahrzehnt betreue ich die Hansische Umschau mit mehr als 250 Rezensionen zu allen Teilen der hansischen Geschichte.

Für die Historische Kommission für Mecklenburg und die Gesellschaft für mecklen-

burgische Geschichte, deren Mitglied ich bin, beteilige ich mich an der Herausgabe des Biographischen Lexikons für Mecklenburg, dessen 11. Bd. im Jahr 2024 mit mehreren Kurzbiographien von mir, u.a. zu Robert Schmidt, dem Gründer der Wismarer Ingenieurakademie, erscheinen soll.

Für das Netzwerk Kunst und Kultur der Hansestädte bin ich an der Herausgabe des Tagungsbandes zum 650. Jahrestag des Stralsunder Friedens beteiligt, der auf einer Tagung aus dem Jahr 2021 basiert und 2024 endlich mit 16 Beiträgen in der Reihe des Netzwerks im Imhof-Verlag erscheinen soll.

Veröffentlichungen 2023

Autorenschaft / Herausgabe

Wismar. Die Chronik der 1980er Jahre, T. I, 1980–1984, (Schriftenreihe der Freunde und Förderer des Archivs der Hansestadt Wismar, 20), Wismar 2023.

Pommern im ersten Drittel des 17. Jahrhunderts. Das Land am Meer in seinem Goldenen Zeitalter oder einen Schritt vor dem Abgrund? (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Pommern, V, 62), Böhlau Wien-Köln 2023.

Gemeinsam mit Dr. Anja Rasche:

„Das Wunder von Wismar“. Der Wiederaufbau der St. Georgenkirche 1990–2010 (Schriftenreihe der Freunde und Förderer des Archivs der Hansestadt Wismar, 21), Wismar 2023.

Wismarer Beiträge, H. 29/2023, darin:
Hat der Künstler überhaupt eine Heimath?
Probleme eines Wismarer Schauspielers im Jahre 1877, S. 116–119.

Aufsätze:

Das Pommersche Gerichtswesen zu Beginn des 17. Jahrhunderts, in: Pommern im ersten Drittel des Jahrhunderts. Das Land am Meer in seinem Goldenen Zeitalter oder einen Schritt vor dem Ab-

grund?, hg. v. Nils Jörn, (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Pommern, V, 62), Böhlau Wien-Köln 2023, S.51-67.

Dr. Ulrike Kaiser:

Im Jahr 2023 engagierte ich mich vor allem für eine weitere Bekanntheitssteigerung der MKR. Dies spiegelt sich in der Etablierung eines Google-Accounts für die Stiftung wider, um aktuelle Rezensionen und Öffnungszeiten darzustellen, sowie generell eine moderne und aktuelle Außenwahrnehmung zu erzeugen. In Abstimmung mit der Geschäftsstelle kann nun auch auf Kommentare und Bewertungen aus dem Netz geantwortet werden.

Des Weiteren veröffentlichte ich einen Artikel über die Stiftung MKR in der digitalen Enzyklopädie Wikipedia. Dieser bietet eine historische Rückschau sowie eine Darstellung aktueller Stiftungsziele inkl. Quellenbelege und wird im Suchalgorithmus des Internets nach der Stiftung MKR stets als erstes dargestellt.

Das „Mitteldeutsche Jahrbuch für Kultur und Geschichte“ (MJB) wurde in den Online-Shop der Leuchtenburg aufgenommen, ebenso liegen Flyer der Stiftung im Besucherzentrum der Leuchtenburg aus, was jährlich von knapp 100 000 Gästen besucht wird.

Für den „Kultur Report“ 2023 verfasste ich einen Beitrag über das im Jahr 2024 stattfindende 300. Gedächtnisjahr der Nutzung der Leuchtenburg als Zucht- und Armenhaus (1724–1871). Ich nahm sowohl an der Stiftungstagung in Havelberg als auch an der Ratssitzung im Oktober in Bonn teil. Um die Finanzen der Stiftung MKR zu schonen, verzichtete ich auf eine Reisekostenabrechnung und bot an, meine Reisekosten über die Stiftung Leuchtenburg abzurechnen.

Darüber hinaus fand am 26.05.23 ein Treffen mit der Geschäftsführerin Frau Bohl auf der Leuchtenburg statt, um sich bezüglich Marketing- und Presseangelegenheiten auszutauschen und das 70. Jubiläum der Stiftung MKR vom 11. bis 14. September 2025 vorzubereiten. Dieses soll auf der Leuchtenburg stattfinden und ich erarbeitete einen Vorschlag für das Rahmenprogramm.

Um die Ratssitzung für 2024 vorzubereiten, wurde Kontakt mit der Franckeschen Stiftung in Halle aufgenommen und Sonderkonditionen ausgehandelt.

Dr. Jürgen Laubner:

Gremientätigkeit und Mitgliedschaften

Die enge Zusammenarbeit insbesondere mit dem Vorsitzenden des Stiftungsbeirates sowie die Jahrestagung in Havelberg boten die Möglichkeit des aktiven Austauschs zu vielfältigen Themen der Stiftungsarbeit sowohl inhaltlich wie auch zu organisationstechnischen Vorhaben zur Verbesserung der Mitgliederkommunikation. Am 06.05.2023 wurde ich zum stellvertretenden Vorsitzenden des Stiftungsbeirates gewählt. Darüber hinaus bin ich aktiv im Förderverein Pro Halle e.V. und dem Förderverein Park Dieskau e.V. tätig.

Forschung

Ihre Fortsetzung fanden Untersuchungen zu Adelsgruppierungen, die sowohl in Wirtschaft und Politik des deutschen Kaiserreichs einflussreich waren und zudem Einblicke in die Welt des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhundert gestatten. Hinzu kamen in Vorbereitung des Bauernkriegsjubiläums 2025 erste Recherchen zur historischen Darstellung und Einordnung der größten sozialen Erhebung der älteren deutschen Geschichte.

Publikationen im MJB 30/2023

Bericht

Personalia: Theodor Toeche-Mittler (1837–1919). Der Berliner Verleger protokollierte die Geburtsstunde des deutschen Nationalstaates, in: MJB 30/2023, S.252-254.

Gedenktage

5. Juli: 350. Geburtstag Friedrich Heinrich von Seckendorff, kaiserlicher Feldmarschall und Diplomat, S.161-165.

16. September: 350. Geburtstag Joachim Christoph von Jeetze, preußischer Generalfeldmarschall, S.169-172.

Rezensionen

Begegnungen mit Bismarck. Bd. 1: Robert von Keudell: Fürst und Fürstin Bismarck. Erinnerungen aus den Jahren 1846–1872. Mit einer Einführung von Oliver F.R. Haardt, wbg Theiss Darmstadt 2020, 351 S., 4 s/w Abb., S.312-316.

Rainer F Schmidt: Kaiserdämmerung. Berlin, London, Paris, St. Petersburg und der Weg in den Untergang, Stuttgart Klett-Cotta 2021, 878 S., 17 s/w Abb., 1 Karte, S.316 f.

Literaturbericht

Neue Literatur zu Auguste Victoria – die Frau an der Seite Wilhelms II.

Randy Fink: Auguste Viktoria. Die letzte deutsche Kaiserin, Wiesbaden marixverlag 2021, 240 S., 38 s/w Abb.

Jörg Kirschstein: Auguste Victoria. Porträt einer Kaiserin, 2. Aufl., be.bra verlag berlin-Brandenburg 2021, 192 S., s/w und farb. Abb., 2 Stammtafeln, S.345-348.

Auch für das MJB 31/2024 konnten bereits eine Reihe von Rezensionen und Gedenktage als Manuskript eingereicht werden.

Publikation in Buchreihe FV Pro Halle

Renaissance trifft auf Gotik – die runden Giebel des Doms in Halle. Nördlich der Alpen wurden solche Rundgiebel erstmals in der Saalestadt gebaut, in: Hallesche Erfindungen, Rekorde und Entdeckungen, hg. v. Förderverein Pro Halle, Bd. 8, Halle (Saale) 2023, S.26 ff.

Manfred Linck M. A.:

Publikationen im MJB 30/2023

Aufsatz: Fränkische Wallburgen zwischen Unstrut, Saale, Elster und Pleiße – eine neue Sicht auf die Besiedlungsgeschichte, S.21-29.

Rezension zu Bischof Thilo von Trotha (1466–1514). Merseburg und seine Nachbarbistümer im Kontext des ausgehenden Mittelalters, Leipzig 2020.

Wissenschaftliche Publikationen

Die „Große Bochse“ des Deutschen Ordens von 1408, ein Riesengeschütz in zwei Teilen, in: Preußenland 13, 2022, Jahrbuch der Historischen Kommission für ost- und westpreußische Landesforschung und der Copernikus-Vereinigung für Geschichte und Landeskunde Westpreußens; Mitteilungen aus dem Geheimen Staatsarchiv Preussischer Kulturbesitz, Osnabrück 2023, S.117-136.

Die schweren Geschütze der Stadt Basel zwischen 1409 und 1443, in: Basler Zeitschr. f. Geschichte und Altertumskunde, Bd. 123, 2023, S.175-204.

Die „Grote busse Greta“ und mittelalterliche „Artollerey“ von Duderstadt, in: Eichsfeldjahrbuch, hg. v. Verein für Eichsfeldische Heimatkunde e.V. und Heimatverein Goldene Mark (Untereichsfeld) e.V., Bd. 31, 2023, S.163-195.

Eine große Erfurter Steinkugel in der Kirchhofsmauer von Dohna, in: Jahrbuch für Erfurter Geschichte, Bd. 18, hg. v. d. Gesellschaft für Geschichte und Heimatkunde von Erfurt, Erfurt 2023, S.331-338

Die großen Steinkugeln von Torgau, in: Archæo – Archäologie in Sachsen, 20, 2023, S.24-29.

Dr. Michael Ludscheidt: Gremien- und Öffentlichkeitsarbeit für die Stiftung MKR

In meiner Funktion als Ratsvorsitzender der Stiftung MKR habe ich die Sitzungen des Rates am 5. Mai 2023 in Havelberg und am 17. Oktober 2023 in Bonn geleitet. Als Gast nahm ich an den Vorstandssitzungen am 4. Mai 2023 und am 16. Oktober 2023 teil.

Zur Festveranstaltung aus Anlass von 375 Jahren Bibliothek des Evangelischen Ministeriums und 25 Jahren des Bestehens ihres Fördervereins am 25. Mai 2023 habe ich die MKR als langjährige Kooperationspartnerin nach Erfurt eingeladen. Die Geschäftsführerin, Frau Gabriele Bohl, vertrat die Stiftung MKR und gestaltete einen Büchertisch, der regen Zuspruch fand. In meinen die Veranstaltung eröffnenden Begrüßungsworten habe ich die Förderung der Stiftung MKR für die Schriftenreihe der Bibliothek des Evangelischen Ministeriums ausdrücklich gewürdigt.

Als Vertreter der Stiftung MKR habe ich am 24. Juni 2023 an der Festsitzung der Erfurter Akademie gemeinnütziger Wissenschaften im Erfurter Augustinerkloster teilgenommen und durch die Auslage von Publikationen auf die Aktivitäten des MKR aufmerksam gemacht.

Als Vorstand bzw. Mitglied im Förderverein der Bibliothek des Evangelischen Ministeriums im Augustinerkloster Erfurt e. V., im Freundeskreis Evangelisches Augustinerkloster zu Erfurt e.V., in der Thüringischen Literaturhistorischen Gesellschaft Palmbaum e. V. und der Gesellschaft für Thüringische Kirchengeschichte e. V. habe ich die Kontakte zur Stiftung MKR gefördert und ausgebaut.

Publikationen

Um die Büchersammlung „gemeinnütziger und ... zugänglicher“ zu machen. 1823 erschien der erste gedruckte Katalog der Bibliothek des Evangelischen Ministeriums, in: Neues aus dem Kloster. Ev. Augustinerkloster zu Erfurt, Frühling 2023, S.3.

Rezension zu: Urs B. Leu / Sandra Weidemann, Der bibliophile Reformator – Rudolf Gwalthers Privatbibliothek. (Bibliotheca Bibliographica Aureliana, Bd. 255.) Baden-Baden, Valentin Koerner 2020, in: Historische Zeitschrift 316, 2023, 2, S.474-475.

Georg Neumark. „Also wil ich laßen Sprossen meine muntre Tichterey“. Ausgewählte Gedichte und Lieder. Herausgegeben und mit einer Einleitung sowie Erläuterungen versehen von Michael Ludscheidt, Passau, Ralf Schuster Verlag 2023 (Kleine Bibliothek der Lyrik in der Zeit, 3) (LVII, 115 S.). [Durch Ankauf von Exemplaren gefördert durch die Stiftung MKR.]

Historisches Büchererbe bewahren, in: Neues aus dem Kloster. Ev. Augustinerkloster zu Erfurt, Herbst/Winter 2023/24,

Vorträge

17. Oktober 2023, Augustinerkloster Erfurt, Vortragsreihe des Fördervereins der Bibliothek des Evangelischen Ministeriums im Augustinerkloster Erfurt e.V.

„die Inspection ... aufgetragen“. Bibliothekare aus vier Jahrhunderten an der Bibliothek des Evangelischen Ministeriums in Erfurt.

Lehrveranstaltung zu mitteldeutschen Themen an der Universität Erfurt im SS 2023 und WS 2023/2024

Seminar „Das literarische Erfurt in der Frühen Neuzeit“.

Seminar „Ein ‚Orfeus unsrer Zeit‘“. Der Barockdichter Georg Neumark.

Führungen und Präsentationen zur Geschichte und den Beständen der Erfurter Ministerialbibliothek

Gestaltung von 57 Führungen/Präsentationen mit rund 1 200 Teilnehmern.

Am 22. März 2023 wurden vier restaurierte historische Drucke (16./17. Jahrhundert) aus dem Bestand der Bibliothek des Evangelischen Ministeriums der Öffentlichkeit vorgestellt. Die lokale Presse berichtete ausführlich über die konservatorische Sicherung des wertvollen Kulturgutes.

Veranstaltungsprogramm des Fördervereins der Bibliothek des Evangelischen Ministeriums im Augustinerkloster Erfurt e. V. 2023

Für die Veranstaltungsreihe des Fördervereins der Erfurter Ministerialbibliothek habe ich 7 Vortragsabende zu mitteldeutschen Themen mit Referenten aus Leipzig, Freiburg i. Br., Greifswald, Berlin, Jena, Weimar und Erfurt organisiert. Die von mir geleitete zweitägige Exkursion des Vereins führte ins Gellert-Museum Hainichen und in die Ratschulbibliothek Zwickau.

Dr. Jörg Meiner:

Gremienarbeit

Wahrnehmung der Tätigkeit im Beirat des MKR als Stellvertreter des Ratsmitgliedes für das Land Mecklenburg-Vorpommern; Teilnahme an der Jahrestagung des MKR in Havelberg, Mai 2023

Publikationen im MJB 30/2023

Aufsatz: „Gedankenspäne“ für Mecklenburg – Zeichnungen König Friedrich Wilhelms IV. von Preußen für die Verwandtschaft, S.64-68.

Publikationen

Rezension zu: Guido Hinterkeuser: Das Berliner Schloss. Die erhaltene Innenausstattung und ihre

Geschichte, hg. v. d. Gesellschaft Berliner Schloss e.V., Regensburg 2023 – „Lalla Rukh“ – Preußisch-russische Bindungsspiele im indischen Gewand am Berliner Hof des Jahres 1821, JBMKR 32, 2025.

Vorträge

Ernst Hugo von Stenglin (1862–1914). Maler, Jäger, Offizier, Rendezvous Schloß Ludwigslust, März 2023 – „die großartigste Palastanlage Norddeutschlands“. Das Orangeriehaus im Park von Sanssouci, Workshop „Fürst Pückler richtet sich ein“, Universität Leipzig/Stiftung Fürst-Pückler-Museum Schloss und Park Branitz, Juli 2023 – Schloß Hohenzieritz als Denkmalort, Deutsche Burgenvereinigung Berlin/Brandenburg, Oktober 2023.

Forschungsprojekt

Erarbeitung und Publikation einer Monographie zum Schloss Putbus auf Rügen (Bau- und Nutzungsgeschichte), zusammen mit Silke Kreibich, Berlin.

Dr. Susanne Mittag:

Wie bisher lag auch im Jahr 2023 der Schwerpunkt der Tätigkeit für den MKR auf der Mitarbeit am MJB, d. h. zunächst für MJB 31/2024 und sodann auch schon für MJB 32/2025. Dies erfolgte wie stets in enger Kooperation und kontinuierlichem Austausch mit der Herausgeberin Dr. habil. Schlenker wie auch mit Herrn Reichel M. A. Die Arbeit umfasst zum einen das kritische Korrekturlesen aller Einzelartikel sowie des Gesamttextes vor der Drucklegung, zum anderen Recherchen zu Einzelfragen und die Ausarbeitung eigener Beiträge (z.B. Gedenktage, Rezensionen). Die Beobachtung kultureller Tendenzen, Publikationen und Ereignisse, die für das MJB thematisch werden könnten, gehört in diesen Aufgabenbereich, wobei mein Interessenschwerpunkt dem Bereich der Literatur und deren Rezeption gilt.

Lektorat für den „Kultur Report 2023“.

Mitarbeit an einem Online-Portal über Kultur und kulturelles Leben im Rhein-Main-Gebiet.

Die umfangreiche Mitarbeit an einem Projekt in der „Euro-Region Saar-Lo-Lux“ (Saarland, Rheinland-Pfalz, Lothringen, Luxemburg etc.), das die Geschichte dortiger jüdischer Gemeinden von den Anfängen bis zur Auslöschung durch das Nazi-Regime und zum Exilschicksal einiger Überlebender zum Ziel hatte, konnte im Laufe des Jahres 2023 erfolgreich mit einer Publikation und einem Festakt abgeschlossen werden.

Literaturvermittlung in regelmäßig abgehaltenen Gesprächskreisen über Dichtung aller Epochen.

Dr. Günter O. Neuhaus:

Meine Tätigkeit für die MKR erstreckte sich im Jahr 2023 auf drei Bereiche:

Gedenktage im MJB

23. April. 50. Todestag: Otto Eißfeldt. Alttestamentler und Religionsgeschichtler, S.142-144.

6. Juni. 50. Todestag: Franz Christian Bernhard Lau, evangelisch-lutherischer Theologe, S.153-157.

Rezension

Uwe Czubatynski: Das Domarchiv Brandenburg und seine Bestände, Berliner Wissenschaftlicher Verlag 2021, 304 S. mit Abb., S.338-340.

Kulturpflege

Organisation und Präsenz: 14. Bethge-Tag am 26. und 27. August 2023 in Warchau und Zitz.

Kontaktpflege

Mitgliedschaft sowohl im Förderkreis Gollwitzer Dorfkirche e. V., als auch im Förder-

kreis Warchauer Dorfkirche. Taufkirche Eberhard Bethge e. V. Kontakt zu den Evangelischen Kirchspielen Görzke, Wusterwitz-Bensdorf und Zitz, sowie zum Förderkreis Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e. V.

Dr. Kathrin Pöge-Alder:

Für den Mitteldeutschen Kulturrat wurde ich als Vertreterin des Landes Brandenburg im Rat tätig. Teilnahme an den Zusammenkünften der Stiftung MKR in Havelberg und in Bonn.

Bericht im MJB 2023

Populäre literarische Rezeption zum Theologen, Reformator, Drucker und Revolutionär Thomas Müntzer, S.298-302.

Tätig als freiberufliche Wissenschaftlerin in der Erzähl- und Märchenforschung, als Publizistin sowie als Lehrbeauftragte an der HTWK Leipzig, Studienrichtung Museologie (Methoden der Europäischen Ethnologie/Ethnologie) und als Pädagogin für 11. und 12. Klassen.

Mitglied der Landesjury für das Immaterielle Kulturerbe in Thüringen.

Vorstandsmitglied im Förderverein des Schulmuseums-Werkstatt für Schulgeschichte Leipzig e. V.

Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Europäischen Märchengesellschaft e. V.

Publikationen

Handbuch Märchen im Metzler Verlag (mündliches Erzählen, Volksmärchen, Forschungsgeschichte, Volkskunde/Ethnologie). Rezensionen für Fabula und die Bayerische Zeitschrift für Volkskunde.

Veranstaltungen

Vortrag zur Tagung „Die unheile Welt. Zerstückung und Erneuerung im Märchen“ der Märchen-Stiftung Walter Kahn über „Heil oder Unheil? Die Suche nach dem Imaginären in Sagen aus Thüringen“ in Münsterschwarzach September 2023.

Konzeption, Organisation und Durchführung des literarisch-musikalischen Sonntagstreffs in Leipzig. Regelmäßig ca. 35-45 Zuhörende. Referenten waren Reinhard Kuhnert, Thorsten Glas, Kerstin Preiwuß, Prof. Ulrich Urban, Bettina Baltschev, Andreas Reimann, Kathrin Aehnlich, Clemens Meyer, Prof. Dr. Christel Köhle-Hezinger. Moderatoren: Michael Hammetner, Dr. Regine Schneider und Dr. Kathrin Pöge-Alder.

Dr. Steffen Raßloff:

Im zweiten Jahr meiner Mitgliedschaft im Stiftungsbeirat war es für mich eine große Freude, die Stiftung für eine Unterstützung des 50. Gründungs- und 30. Wiedergründungsjubiläums des Stadtmuseums Erfurt am 7. Juni 2024 zu gewinnen. So wird die Stiftung als Förderer der Festschrift „Das Stadtmuseum ‚Haus zum Stockfisch‘. Erfurter Geschichte und Geschichten“ ausgewiesen und bei der Festveranstaltung vertreten sein. Diese Gelegenheit soll genutzt werden, den MKR als Förderer des Kulturlebens der neuen Bundesländer in der Landeshauptstadt Thüringens noch präsenter zu machen. Hierzu soll auch der von Präsidentin Dr. phil. habil. Gerlinde Schlenker angeregte und von mir verfasste Beitrag zum Förderverein des Museums als wichtiger bürgerschaftlicher Träger im MJB 31/2024 beitragen. Im Sinne des Wirkungsbereiches der Stiftung habe ich 2023 als Landeshistoriker neben Vorträgen, Zeitschriftenbeiträgen, Aufsätzen und kleineren Schriften die populärwissenschaftliche Monografie „Leipzig. 55 Meilen-

steine aus der Geschichte“ veröffentlicht; in 3. überarb. Neuaufl. erschien die „Kleine Geschichte Thüringens“ (Publikation zur mitteldeutschen Geschichte vgl. https://erfurt-web.de/Steffen_Rassloff).

Maik Reichel M. A.:

Im Jahr 2023 konnte ich meine Tätigkeit für das MJB im Bereich Gedenktage und Gedenkjahre fortsetzen. Weiterhin gehörten ebenso die Korrektur sowie Teile des Lektorats zur Arbeitsaufgabe. Das MJB 31/2024 ist nun fertiggestellt und wird zu Jahresbeginn 2024 erscheinen. Ich selbst habe für das Jahrbuch einen Bericht, eine Rezension und einen Nachruf verfasst.

Bereits in diesem Jahr begannen die Vorbereitungen für das MJB 32/2025. Um die Anzahl der Autorinnen und Autoren zu erhöhen, wurden die Gedenktage und -jahre an die Beiratsmitglieder versandt, um mehr Beiträge zu erbitten. Dieser Versuch erwies sich als fruchtbringend. Die Resonanz war erfreulich hoch, sodass dies in den kommenden Jahren fortgesetzt werden wird. Unabhängig davon werden auch weiterhin Beiträge von Personen angefordert, die nicht Mitglied der Stiftungsorgane sind. Ich selbst werde meine Tätigkeit am MJB in diesem Jahr beenden und bedanke mich für die gute Zusammenarbeit. Zudem verweise ich auf meinen Bericht als Vorsitzender des Beirats.

Publikationen

In diesem Jahr erschien folgende Publikation, bei der ich als Mitherausgeber und Redaktionsmitglied verantwortlich zeichne: Godazgar, Ines: Grenzschicksale. Als das Grüne Band noch grau war, Döbel 2023.

MITTELDEUTSCHES JAHRBUCH FÜR KULTUR UND GESCHICHTE“

Band 30/2023, hg. von Gerlinde Schlenker

Das Mitteldeutsche Jahrbuch 30/2023 besteht aus einem Aufsatzteil, in dem Themen der mitteldeutschen Kultur und Geistesgeschichte in ausführlicher Form behandelt werden. So wird u.a. die Bedeutung fränkischer Wallburgen zwischen Unstrut, Saale, Elster und Pleiße herausgestellt. Erinnert wird an den Renaissance-Humanisten Ulrich Hutten, den Reformator Johannes Bugenhagen, das Delbrücksche Familienarchiv und an das Wirken von Marlene Dietrich in Dessau und Weimar.

In Gedenktagen werden Persönlichkeiten aus den Bereichen der Kultur und Geschichte vorgestellt: so etwa Kaiser Otto der Große, der Architekt Hugo Licht, der Bauingenieur Johann Wilhelm Schwedler, die Kinderbuchautorin Gertrud Caspari, der Alttestamentler und Religionsdichter Otto Eißfeldt, der kaiserliche Feldmarschall und Diplomat Friedrich Heinrich von Seckendorff und der Philosoph Henrik Steffens.

Nachrufe würdigen die Buchgestalterin Ingrid Schultheiß und den Rechtshistoriker Michael Stolleis.

Berichte informieren über das Wirken der Königin Christiane Eberhardine, Johann Friedrich Gottlob Koenig, den König der schwarzen Zunft und Pionier der deutschen Maschinenbauindustrie, den Maler Georg Nerlich, die bedeutenden Sänger Theo Adam und Peter Schreier, die Geschichte und Bedeutung der Dome in Erfurt und Havelberg, das Kloster Ilsenburg, die Dornburger Schlösser und Gärten, die Schlösser

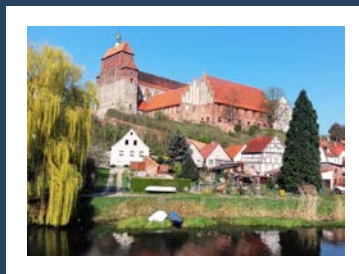
Augustusburg, Ludwigslust und Genshagen, das Prignitzmuseum am Dom Havelberg und das Deutsche Romantik-Museum in Frankfurt am Main.

Buchbesprechungen stellen eine Auswahl an Büchern aus den Bereichen Allgemeines, Fest- und Gedenkschriften, Philosophie und Pädagogik, Sprache und Literaturwissenschaften, Kunst und Kultur sowie Kirchengeschichte vor.

Der Literaturbericht befasst sich mit neuer Literatur über Auguste Victoria, die Frau an der Seite Kaiser Wilhelms II.

MITTELDEUTSCHES JAHRBUCH für Kultur und Geschichte

Band 30
2023



Herausgegeben von der Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat

Am Mitteldeutschen Jahrbuch haben 52 Autoren mitgearbeitet, davon 46 aus den neuen Bundesländern und 5 aus den alten Bundesländern.

Die Rezensionen des Mitteldeutschen Jahrbuchs, Bd. 30/2023 samt Metadaten wurden

von Herrn Axel Voigt an recensio regio übermittelt. Sie werden auf der Plattform der Bayerischen Nationalbibliothek unter dem Link [https://www<https://www>.recensio.net](https://www.recensio.net) erfasst.

Dr. phil. habil. Gerlinde Schlenker

„Kultur Report“ 2023

2023 markiert das achte Jahr meiner Tätigkeit als Redakteurin des Kultur Reports. Der Erscheinungstermin war im Oktober 2023, das Heft hatte einen Umfang von 48 Seiten. Die Folgen der Pandemie waren 2023 deutlich weniger spürbar, sodass auch im Kulturbetrieb zu einer weitgehend verlässlichen Planung von Veranstaltungen zurückgekehrt werden konnte. Das einmalige Erscheinen des Hefts machte wiederum ein präzises Abwägen der Themen in Bezug auf die Aktualität notwendig. Als Schwerpunktthema bot sich 2023 der 70. Jahrestag des Aufstands vom 17. Juni 1953 in der ehemaligen DDR an, an den im Kultur Report mit mehreren Beiträgen kompetenter Autoren erinnert wurde. Unter meinem Namen erschienen zwei Beiträge: eine Würdigung des Schriftstellers Lutz Seiler anlässlich der Verleihung des Georg-Büchner-Preises an ihn; ein Text über Gunter Demnig und dessen Idee, Stolpersteine im öffentlichen Raum zu verlegen anlässlich der Verlegung des 100 000 Stolpersteins in Deutschland.

Auch in diesem Jahr erweiterte sich der Kreis der Autoren und Autorinnen um einige, die 2023 erstmals im Kultur Report veröffentlichten. Dazu gehört beispielsweise Herr



Dr. Sascha Bütow, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Zentrum für Mittelalterausstellungen in Magdeburg, der auf meine Anfrage sofort bereit war, einen Beitrag beizusteuern, da ihm der Kultur Report bekannt war.

Dagmar Ellen Fischer

MKR-FÖRDERUNGEN:

Der Stiftungsrat hat auf seiner Sitzung am 17. November 2022 in Bonn beschlossen, nachfolgende Projekte im Jahre 2023 zu fördern:

Antragsteller: Dr. Anett Oelschlägel, Halle (Saale): Antrag auf Druckkostenzuschuss für die Publikation „Anna Sperk: Der Traum von Jetzt. Ein Nachwenderoman“. (Die Drucklegung ist noch nicht erfolgt).

Antragsteller: Kügelgenhaus – Museum der Dresdner Romantik, Dr. Romy Donath: Antrag auf Förderung der Sonderausstellung „Ludwig Tieck in Dresden“.

und ihre Geschichte“, 2. völlig neu überarb. Aufl., Verlag Schnell und Steiner, Regensburg 2023.



Dr. Michael Ludscheidt, Jena: Ankauf Publikation Georg Neumark. „Also will ich laßen Sprossen meine muntre Tichterey“. Ausgewählte Gedichte und Lieder. Herausgegeben und mit einer kleinen Einleitung sowie Erläuterungen versehen von Michael Ludscheidt. Passau 2023 (Kleine Bibliothek der Lyrik in der Zeit, 3).

TIECK TO GO!
Zum 250. Geburtstag des „Königs der Romantik“

Der Dichter Ludwig Tieck (1773–1853) lebte von 1819 bis 1842, wenn kurz ein Vierteljahrhundert, in der altberühmten Residenzstadt. Ab 1821 wirkte er als Dramaturg am Dresdner Hoftheater. Sein primäres Selbst am Abendwerk, in welchem er als Rezipient auftrat, war wohl über Dresden hinaus bekannt.

Während der Dresdner Zeit widmete sich Tieck in u. der Herausgabe des Hefen- und Zeitschriften-Kreis und -Berater. Ein Großteil der Novellen Tiecks entstand hier, und seine Gedichte wurden in Dresden erstmals als Sammlung publiziert. Die Ausstellung stellt verschiedene Aspekte seines Lebens und Wirkens in Dresden und seine Bedeutung für die Literatur- und Theatergeschichte vor und beleuchtet sie anhand von Objekten aus seinen Sammlungen.

28. Januar bis 15. Oktober 2023

Kügelgenhaus – Museum der Dresdner Romantik
Hauptstraße 15
01077 Dresden
Tel.: 0351-8044780
E-Mail: service@museen-dresden.de
Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Freitag: 10:00 bis 17:00 Uhr
Samstag und Sonntag: 12:00 bis 17:00 Uhr

Ausstellung und Texte: Dr. Romy Donath und Dr. Franziska Müller
Kataloge: Franziska Donath
Mit freundlicher Unterstützung von:

TIECK 1773-1853

Antragsteller: Stabkirche Stiege e.V., Monika Uecker, Stadt Oberharz am Brocken: Antrag auf Förderung des Projektes „Translozierung“ hinsichtlich der Ausstattung des Objektes mit Technik für Ausstellungen und Präsentationen. (Die Drucklegung ist noch nicht erfolgt).

Außerdem wurden im Jahr 2023 folgende Kleinprojekte – zur Entscheidung durch den Vorstand – gefördert:

Gesellschaft Berliner Schoss e.V., Dr. Guido Hinterkeuser: Ankauf Publikation „Das Berliner Schloss. Die erhaltene Innenausstattung



Ev.Kirchengemeinde Havelberg, Domkantor Matthias Bensch: Ankauf 20 Orgel-CDs von der ev.Kirchengemeinde mit Werken von Johann Sebastian Bach im Havelberger Dom 2015 eingespielt.



Antragsteller: Stiftung Schloss Friedenstein Gotha, Dr. Tobias Pfeifer-Helke: Antrag auf Förderung des Ausstellungskatalogs „Der Architekt Ludwig Bohnstedt als bildender Künstler“.



Abschließend ist zu erwähnen, dass die im Jahr 2021 durch den Stiftungsrat geförderte Projekte im Jahr 2023 erschienen sind:

Antragsteller: Prof. Dr. Gunnar Müller-Waldeck, Gristow: Antrag auf Förderung der Publikation „Wolfgang Koeppen – ein Zielloser auf dem Wege“.



Erhältlich in unserem Verlag



Neben „Bonner Perspektiven“ im Verlagsprogramm: „Ludwig van Bonn“

Zu Beginn des Beethoven-Jahres hat der Köllen Druck+Verlag unter dem Titel „Ludwig van Bonn“ einen Bildband herausgebracht. Das Buch geht in Text und Bild der Frage nach, was heute noch in Bonn an den in aller Welt verehrten Komponisten erinnert. Welche Straßen und Plätze, welche Gebäude haben noch einen Bezug zu Beethoven und wie sieht sie heute aus, die Stadt Beethovens? Bonn ist eine Stadt, die jeder zu kennen glaubt und von der doch viele nur wenig wissen. Das Buch des Köllen Verlags möchte hier Abhilfe schaffen.

Wir bieten

Mediengestaltung, Druckvorstufe,
Bogenoffset-Druck, Versand+Logistik,
IT-Lösungen, Webdesign, Verlag,
Anzeigenakquise, Kundenberatung
und vieles mehr!

Köllen
Druck+Verlag

Sie finden uns hier:
Ernst-Robert-Curtius-Str. 14
53117 Bonn
Tel. +49 228 98982-0
verkauf@koellen.de

Printed by *Köllen and sun*



Unter diesem Dach entstehen Ihre
Drucksachen - so wie dieses Buch was
Sie in den Händen halten - mit nahezu
reiner Sonnenkraft beim Druck- und
Verlagshaus Köllen in Bonn-Buschdorf.



BONN



0228 / 98 98 2-0



druckverlag@koellen.de



BERLIN



030 / 78 70 25 40



berlin@koellen.de



koellen.de



koellendruck

www.koellen.de

